

heuten als ob er sprach vatter ich bin dir  
gehorsam gesin bis in den tod. Ich sag dir  
dank dz vtz die ding alle volbracht sint  
dar mit ich & dir den sinder verfuirt han. vtz  
ist hie die zst dz ich wider vmb zu dir vnd  
komen in din rich dar mit er vnß ein exem  
pel verlossen hat dz wir im gehorsam syen  
bis in den tod vnd das wir in gedank sien  
wie er vor hin bitterlich gelitten hat ee er  
wider vmb gangen ist in sin rich also solte  
wir vnß auch dar zu rüchten das wir on  
liden vnd trübsal nit mogen selig werden.  
also spricht der zweiffelot. Xps hat gelitten  
in sinem fleisch mit solcher betrachtung sollen  
wir vnß bewopnen das wir auch mit im  
liden ist sach das wir auch mit im wollen  
regnieren. Er neigt auch sin houbt von dem  
tittel des wüts als ob er sprach ich wil hie nit  
regnieren ich wil hie kein künckliche maie  
stat an mich nemen dan wie ich in diemüt  
vnd armüt geleert han vnd die auch geleert  
also wil ich in diemüt vnd armüt vß dis  
ser welt schaden in meines vatters rich vñ  
sieng an mit merhüger stam zu schreyen dz  
letzt vnd sibent wort. **Das sibent wort.**

**V**atter in dine hend bevil ich minen  
geist. Sprucht hie athanasius mit  
dem wort hat xps mit sampt seiner sel dem  
vatter empohlen die selen aller vßerweten die  
er von dem tod wider vmb lebendig gemachet  
hat. dan wir sint sine glück dieer hie sinen  
vatter befolen hat. Er hat sin sel mit diesen be  
fellen sinem vatter als ob er in vmb sin rich  
bitten were der doch mit im von ewigkeit des em  
niterb gesin ist. vnd mit im vereint in glück  
her gottheit in gleichem wesen vnd natur. Dar  
vmb für sich solches emphehlen mit bedürft

hat. vnd spricht **Symon de russia** In diesem  
wort hat er vnser sel sinem vatter befolhen.  
vnd hat vnß ein exempel verlossen das wir  
alweg vnser sel mer sorg sollen han den des lides.  
die sollen wir zu aller zit got emphehlen das er  
die in vnserem sterben wolle emphehlen in sine  
ewige glozie. vnd wendet hie alle gesacht die  
dag vnd nacht wider got vnd sine gebot krat  
zen vnd streben vmb zitelich gut mit liege vnd  
tragen mit bösen koufen vnd spilen mit wüch  
eren an heiligen tagen vnd alzt vnd in edelg  
selen für die xps sin blut vergossen hand & si  
ken abt. vnd tünd als ob der lid hie ewliche  
solte & leben. Sprucht der leter **Aurillus** durch dis  
ses wort hat vnß der herre zeverston geben das  
die gefagte selen der heiligen vetter fürbats nit  
mer verschlossen solten bliben in der hell wie  
bifs har. aber si werden fürbats sin bi seiner sel in si  
nes vatters rich. **Iheronimus** spricht das der her  
von dem psalmen an **Deus deus meus respice in**  
**me** bifs vß disen vers **In manus tuas** hab an  
dem wüts gebettet solicher psalme der in zal  
zehen sint mit zwey hundert versen vnd do er hat  
genagt sin houbt vnd sinen geist vß geben. vñ  
sprucht **Iheronim** wer soliche psalme bette bifs  
vß disen vers das soliches ein krestag gebet si in  
vil anlagen. Soliches hat mir gezeit ein geistlich  
in aller geheim dz si mer den zehen Tor on  
vnderlofs in emer mercklichen anferdung gesin  
sig in der si tag noch nach mocht rüw han  
vß ein zit bettet si disse psalme mit heissen  
trechnen vnd opferet in liden in das liden **Ihesu**  
**xpi** so bald si vollendet disen vers **In manus**  
**tuas** do gieng hin die anferchtung als der volks  
von dem arm brost. vnd sprechen die leter wer  
hinlefig ist in den sibent ziten vnd die nit mit  
flüss vnd andacht bezalt wie er dan schuldig